

# Originell, vielfältig, gratis

„Langer Tag der Kultur“ am 21. Mai / Hommage an das 20-Jahr-Jubiläum der „Blauen Linie“

**RENSBURG** Die „Blaue Linie“ zieht sich kilometerlang durch die Innenstadt. Doch an einigen Stellen ist der Wegweiser zu den Attraktionen Rendsburgs arg verblasst. Das wird sich ändern. „Wir dürfen guter Hoffnung sein, dass die Linie bis zum 21. Mai wieder neu erstrahlt“, sagt Susanne Mau vom Stadtmarketing. Anlass ist der „Lange Tag der Kultur“, den das Kulturnetz Region Rendsburg und die Stadt gemeinsam geplant haben. Dass die „Blaue Linie“ aufgefrischt werden soll, ist nicht nur deswegen hilfreich, weil die Linie quasi automatisch zu den Angeboten der Kulturschaffenden führt. Es gibt auch noch ein Jubiläum zu feiern: Das blaue Band durch die Innenstadt gibt es jetzt seit 20 Jahren.

Die Bezeichnung „Langer Tag“ darf nicht mit Langeweile verwechselt werden. „Lang“ bedeutet in diesem Fall, dass die Organisatoren so viel zu bieten haben, dass sie ihre Lesungen, Führungen und Konzerte terminlich über den ganzen Tag (von 11 Uhr bis Mitternacht) verteilen müssen, um die Zahl der Überschneidungen in Grenzen zu halten. Doch bei 51 Angeboten ist es gar nicht zu vermeiden, dass sich interessierte Besucher werden entscheiden müssen, ob sie sich ab 11 Uhr beispielsweise im Kinocenter den prämierten Film „Die Blaue Linie“ ansehen möch-



Die „Blaue Linie“ am Paradeplatz. HOECK

ten, mit Dr. Dagmar Hemmie durchs Stadtarchiv spazieren wollen oder lieber beim Umzug mit der Percussion-Band „Sambafish“ ab Schiffbrückenplatz dabei sein möchten.

Den Organisatoren ist wichtig, die ganze Vielfalt der Kulturszene zu präsentieren. „Uns geht es nicht um Hochkultur, es darf auch gern mal etwas bodenständiger sein“, erklärt Reinhard Frank, Sprecher des Kulturnetztes und Kulturbeauftragter des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Und wenn es dann auch noch originell wird, umso besser. Zwei Beispiele: In der Schauburg lesen

Schauspieler des Landestheaters aus Drehbüchern, die noch nicht verfilmt wurden (ab 18 Uhr), und auf dem Altstädter Markt ist ab 21.30 Uhr eine Videoinstallation mit dem Titel „Träume werden wahr?!“ vorgesehen. An die Fassade des früheren Hertie-Hauses sollen Videoclips projiziert werden, die die Sprengung alter Gebäude zeigen – als Initialzündung, damit sich in Sachen Hertie endlich etwas bewegt. „Aber da haben uns jetzt die aktuellen Ereignisse überholt“, so Reinhard Frank in Anspielung auf den am Montag bekannt gewordenen Verkauf der Immobilie an Investoren aus Flensburg und Nordfriesland. Doch was soll's? Die Clips dürfen auch als Plädoyer dafür verstanden werden, die an einen Bunker erinnernde Fassade herunterzureißen und an dieser Stelle eine Gebäudeoptik zu schaffen, die besser zum historischen Umfeld passt.

Auch wenn viele hochklassige Akteure Lust auf Kultur machen wollen, so müssen Kinder und Erwachsene dennoch keinen Cent dazu bezahlen, wenn sie am 21. Mai dabei sein wollen. Möglich wird dies durch ein großzügiges Sponsoring der Sparkasse Mittelholstein, der Stiftung Spar- und Leihkasse in Rendsburg und der Serviceclubs.

*Dirk Jennert*

► „Langer Tag der Kultur“ am 21. Mai – das komplette Programm auf **Seite 26**